

[Go To Best Hit]

© **Mittelland Zeitung**; **04.09.2006**

Baden Tabloid

Integration bereichert

Baden Verschiedene Kulturen bevölkerten am Samstag den Bahnhofplatz.

Linda Mülli

«Wir müssen und wollen andere Kulturen verstehen lernen. Nur so können wir friedlich miteinander leben», sagte die Stadträtin Daniela Berger, anlässlich von «Power of **Integration** 2006».

Am Samstag verwandelte sich der Badener Bahnhofplatz in einen Ort internationalen Zusammentreffens. Menschen aus fremden Kulturen bereicherten das Fest mit farbenfroher traditioneller Kleidung, Liedern und Tänzen aus ihrer Heimat. Sie hatten einerseits die Gelegenheit ihr Land zu präsentieren und andererseits andere Kulturen kennen zu lernen.

Rada Gajic von der Fachstelle **Integration** betonte aber, dass es nicht primär darum ging, seine Nation vorzustellen, sondern das, was alle Beteiligten verbindet, aufzuzeigen. Und sie fügte an: «Deshalb wurde der Anlass von der Alphorngruppe Reussblick mit typischer Schweizer Musik eröffnet.»

Auch Kulinarische Spezialitäten

Mehrere Institutionen, Vereine und Einzelpersonen halfen mit, den Anlass zu gestalten und zogen so viele Besucher an. Die Institutionen und Vereine betreuten Stände, wo sie neben Informationen auch mit kulinarischen Spezialitäten die Besucher zum Essen und zu Gesprächen einluden. Länder aus diversen Teilen der Welt wurden vorgestellt und die einzelnen Institutionen informierten über ihr Engagement zur Förderung der **Integration**.

Parallel dazu fanden auf einer Bühne Darbietungen statt: Albanische Volksmusik, tamilische, indische und orientalische Tänze, sowie mehrsprachigen Rap. Die Gruppe Ssassa spielte Lieder aus aller Welt vor und unterstrich so das Hauptthema des Anlasses. Die drei Musiker integrierten Kinder, die ihre Stücke auf Tamburin und Flöte begleiten durften. Anfänglich etwas zaghaft, erfreuten sie das Publikum schon bald mit ihrem Enthusiasmus.

Die Stadträtin Daniela Berger begrüßte am Nachmittag alle Anwesenden in verschiedenen Sprachen. Sie betonte, wie wichtig die **Integration** verschiedener Kulturen sei und erklärte: «**Integration** bedeutet, dass alle die gleichen Chancen haben und dass sie als Persönlichkeiten anerkannt werden».

Fachstelle für Integration

Die Stadt Baden fördert schon seit mehreren Jahren die **Integration** von Menschen aus anderen Kulturkreisen. Die Fachstelle **Integration** der Stadt Baden, die den multikulturellen Anlass organisiert hatte, existiert aber erst seit fünf Jahren und ist die einzige im Kanton Aargau.

Mit indischen Tänzen begeisterten diese Mädchen auch Passantinnen und Passanten. linda mülli